

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 17

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Ideenwettbewerb Hausmatte in Oberdiessbach

In diesem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (8500 Fr.): M. Schär und A. Steiner, Thun und Steffisburg
2. Preis (7500 Fr.): Jürg Althaus, Bern
3. Preis (4000 Fr.): K. Müller-Wipf, Ch. Müller, K. Messerli, Thun

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser der zwei erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Karl Brüggemann, Bern, Balint Gergey, Ortsplaner, Matthias Lutz, Kreisplaner. Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte findet im alten Sekundarschulhaus Oberdiessbach (Zimmer unten, West) statt. Sie dauert noch bis zum 28. April. Öffnungszeiten: Täglich von 9 bis 19 Uhr.

Pensionärheim, Alters- und Gesundheitszentrum in Dietikon

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sechs Projekte beurteilt. Zwei Entwürfe mussten wegen Verstössen gegen die Programmbestimmungen von der Preisverteilung ausgeschlossen werden. Ein Teilnehmer hat erst kurz vor dem Abgabetermin auf die Ablieferung eines Projektes verzichtet. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Max Zumbühl, Dietikon
2. Preis (4000 Fr.): Robert Iten, Dietikon
3. Preis (3000 Fr.): Georges Künzler, Dietikon; Mitarbeiter: S. Hari

Fachpreisrichter waren Ernst Messerer, Zürich, Hans von Meyenburg, Zürich, Walter Schindler, Zürich.

Schulanlage in Boswil

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4600 Fr.): Hans R. Bader, Aarau
2. Preis (4400 Fr.): Beriger, Hofmann und Partner, Wohlen
3. Preis (3500 Fr.): P.F. Oswald, Bremgarten/Muri

Das Preisgericht empfahl dem Gemeinderat, die Verfasser der zwei erstprämiierten Entwürfe mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Fachpreisrichter waren H. E. Huber, Aarau, R. Mozzatti, Luzern, H. Burgherr, Lenzburg, M. Steiger (Ersatz), Baden. Die Ausstellung dauert noch bis zum 26. April. Sie findet statt im Theorieraum der Hauswirtschaftsschule in Boswil. Öffnungszeiten: 22. bis 25. April von 19.30 bis 21 Uhr, 26. April von 9 bis 11.30 Uhr.

Neubau der Realschule in Amriswil

Die Schulgemeinde Amriswil veranstaltet einen Projektwettbewerb für den Neubau der Primarschule in Amriswil. *Teilnahmeberechtigt* sind alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäftssitz im Kanton Thurgau seit dem 1. Januar 1979. *Fachpreis-*

richter sind H. R. Leemann, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, A. Baumgartner, Rorschach, Prof. W. Jaray, Zürich. Ersatzfachpreisrichter ist H. Voser, St. Gallen. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 30 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 5000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm*: 9 Klassenzimmer, Singsaal, Pausenhalle, Arbeitsschulzimmer, Schulküche mit Nebenräumen, Hauswirtschaftsraum, Handfertigeräume für Metall- und Holzbearbeitung, Schülerbibliothek, Lehrerzimmer, Hauswartwohnung, Schutzräume, Turnhalle mit entsprechenden Nebenräumen, Aussenanlagen. Die Unterlagen können bis zum 31. Mai beim Schulsekretariat Amriswil angefordert werden. Sie werden nach Einzahlung einer Hinterlage von 200 Fr. auf PC Konto 85-1123, Primarschulpflege Amriswil, mit Vermerk «Wettbewerb» den Bewerbern zugestellt. Termine: Fragestellung bis 17. Mai, Ablieferung der Entwürfe bis 15. September, der Modelle bis 24. September 1980.

Wohnüberbauung «Weinrebenhalde» in Hünenberg ZG

Der Vorstand der Beamten-Pensionskasse des Kantons Zug veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Wohnüberbauung im Gebiet «Weinrebenhalde». Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug. *Fachpreisrichter* sind Albert Glutz, Kantonsbaumeister, Zug, Werner Gantenbein, Zürich, Willy Fust, Olten, Jakob Schilling, Zürich. Die *Preissumme* für sieben bis neun Preise beträgt 50 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 10 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Programm: Die Wohnsiedlung soll einerseits ein hohes Mass an individueller Wohnkultur ermöglichen, andererseits aber auch den Gemeinschaftssinn der Bewohner anregen. Konventionelle Mehrfamilienhäuser mit mehr als zwei Obergeschossen sind nicht vorzusehen. Freistehende Einfamilienhäuser sind, wenn überhaupt möglich, nur in beschränkter Anzahl denkbar. Die Entwurfs-idee soll einen klaren architektonischen Aufbau ausweisen. Erwünscht ist ein Angebot verschiedener Wohnungstypen mit unterschiedlichem Wohnkomfort. Die Anzahl der Wohnungen und die Auswahl der Typen richten sich nach der Projektidee. *Termine*: Ablieferung der Entwürfe bis 19. September, der Modelle bis 3. Oktober 1980. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 200 Fr. beim Kantonalen Hochbauamt, Bahnhofstrasse 16, 6300 Zug, bezogen werden (siehe Inserat).

Ristrutturazione urbana di Piazza del Sole, Bellinzona

Il Comune di Bellinzona, agente per il tramite del proprio Municipio, con l'accordo del lod. Dipartimento cantonale dell'ambiente, bandisce un concorso per la ristrutturazione urbana di Piazza del Sole. Il Municipio è autorizzato ad avvalersi della collaborazione dell'Ufficio comunale di pianificazione per l'organizzazione e il controllo preliminare dei progetti e di una Giuria per l'esame approfondito dei lavori presentati. È previsto un concorso a due fasi secondo l'art. 7 Norme SIA 152/1972.

Requisiti dei concorrenti: Il concorso è aperto a chi è iscritto all'albo OTIA, ramo architettura.

Al concorso possono altresì partecipare tutti gli architetti di nazionalità svizzera oppure aventi il domicilio civile o professionale in Svizzera e che sono

- a) diplomati da una scuola politecnica federale o da scuole svizzere o estere equivalenti, oppure
- b) iscritti al REG degli architetti.

La redazione di ogni documento relativo al concorso deve essere fatta in lingua italiana. Le domande di chiarimento possono essere fatte anche in altra lingua ufficiale.

Apertura del concorso: Il concorso è aperto a partire dal 28 aprile 1980.

Iscrizioni: Le iscrizioni, con l'indicazione dell'indirizzo esatto, devono pervenire presso l'Ufficio comunale di pianificazione, Via Lugano 1, 6500 Bellinzona, entro il 30 maggio 1980.

Scadenza del concorso: I progetti dovranno essere consegnati all'Ufficio comunale di pianificazione, che rilascerà debita ricevuta, entro le ore 16.00 del giorno 26 settembre 1980. I progetti spediti per posta saranno ritenuti tempestivi se recanti il timbro postale non oltre le ore 16.00 del giorno 26 settembre 1980.

Domande di chiarimento: Domande di chiarimento, sui singoli punti del bando, richieste complementari di dati, ecc., devono essere presentate per iscritto e in forma anonima all'Ufficio comunale di pianificazione entro il 20 giugno 1980.

Giuria: La Giuria è composta dai signori: presidente: sig. Giuseppe Buffi, municipale, vicepresidente: ing. dott. Fulvio Caccia, Consigliere di Stato, membri: arch. SIA Benedetto Antonini, Sezione pianificazione urbanistica, arch. Mario Botta, prof. Pierangelo Donati, isp. Monumenti storici, arch. Aurelio Galfetti, ing. Emilio Lafranchi, Ufficio comunale pianificazione, arch. Claudio Pellegrini, arch. Alfredo Pini (Atelier 5) prof. dott. Alfredo Schmid, arch. Guido Tallone, ing. Domenico Trainoni, capotecnico comunale, prof. dir. arch. Pierre von Meiss, docente EPFL; supplenti: avv. dott. Giancarlo Crespi, consulente giuridico, arch. Oreste Pirelli, consulente SIA, ing. Jacques Richter, consulente traffico.

Premi: La Giuria dispone della somma di fr. 100 000.— per la premiazione e per l'acquisto di progetti.

Gli atti di concorso potranno essere ritirati presso l'Ufficio comunale di pianificazione, Via Lugano 1, 6500 Bellinzona, dietro versamento di fr. 300.— (il bando di concorso potrà essere ritirato gratuitamente).

Obiettivi del concorso: Il settore urbano di Piazza del Sole ha subito, nei decenni scorsi, una serie di lacerazioni che ne hanno alterato profondamente la struttura originaria, senza proporre uno spazio alternativo strutturato. L'obiettivo del concorso è l'ottenimento di proposte per la ristrutturazione urbana di Piazza del Sole e la sua integrazione nel comprensorio dell'area di concorso, nell'intento di:

- sottolineare la struttura storico-morfologica caratteristica,
- rivitalizzare questa parte di Città come espressione delle attuali nuove esigenze,
- ottenere, ai fini anche della seconda fase di concorso, indicazioni sui possibili programmi di contenuti.